Offener Brief an den Chef der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Herrn Leo Schürmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **39 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-421369

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

39. Jahrgang 1983
Heft 3 (Juni)
(erschienen Mitte Juli)
Herausgegeben vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein (DSSV)
Luzern

Sprach spiegel

Offener Brief an den Chef der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Herrn Leo Schürmann

Sehr geehrter Herr Schürmann,

anläßlich der Jahresversammlung des Deutschschweizerischen Sprachvereins (DSSV) am 30. April dieses Jahres in Olten haben die dort zusammengekommenen Mitglieder folgende Entschließung gefaßt:

Wie wir aus der Presse und von Radioleuten vernommen haben, ist vorgesehen, vom November 1984 an die Hauptausgabe der abendlichen Tagesschau durch Zufügen von Kommentaren und vertiefenden Informationen wieder auf eine halbe Stunde auszudehnen. Es soll die Absicht bestehen, diese Zugaben in Mundart vorzutragen.
Wir finden dies außerordentlich bedauerlich; denn das würde einerseits den bekannten vielbesprochenen Graben zwischen der deutschen und der französisch-italienischen Schweiz verbreitern und anderseits eine empfindliche Benachteiligung der zahlreichen Ausländer in unserem Land bedeuten.
Der übertrieben häufige Gebrauch der Mundart vermindert die Geltung des deutschschweizerischen Fernsehens innerhalb und erst recht außerhalb unserer Grenzen und bringt uns immer mehr in den Verdacht provinzieller Eigenbrötelei.
Wir bitten Sie daher, dieses Problem im Sinne der großen kulturellen Verantwortung des Fernsehens zu lösen.

Vorstand und Mitglieder des DSSV

Wer von unsern Mitgliedern dieser Entschließung noch mehr Nachachtung verschaffen möchte, wende sich mit ein paar persönlichen Zeilen an den Obgenannten (Anschrift: Herrn Leo Schürmann, Chef der SRG, Bundeshaus, 3011 Bern) und bitte ihn, alles in seiner Macht Stehende zur Verhinderung des geschilderten Vorhabens zu tun. *Schriftleitung*